



+++++

31.03.2026

Karfreitag (3. April 2026): Ostermarschauftakt an der Urananreicherungsanlage in Gronau

Inhalte – Ostermarsch-Route – RednerInnen

In Gronau (Westfalen) findet Karfreitag (3. April 2026) wieder im Schulterschluss mit den bundesweiten Ostermärschen der Friedensbewegung der NRW- Ostermarsch-Auftakt statt. Die Auftaktkundgebung fängt um 13 Uhr vor dem Haupttor der umstrittenen Urananreicherungsanlage an (Röntgenstraße 4, Gronau). Nach einer Zwischenkundgebung in Sichtweite der Urananreicherungsanlage (Kaiserstiege / Ecke Alsenstraße) findet der Abschluss wieder am Haupttor statt. Organisiert wird der Ostermarsch von der parteiunabhängigen Grün Alternativen Liste (GAL) Gronau in Zusammenarbeit mit den Anti-Atomkraft-Initiativen in Gronau und Umgebung.

Schon seit mehreren Jahren in Folge wird mit den Ostermärschen in Gronau darauf hingewiesen, dass die Zentrifugentechnik, die bei der Urananreicherung zum Einsatz kommt, auch zum Bau von Atomwaffen genutzt werden kann. Kernforderung: Sofortige Stilllegung der Urananreicherungsanlage. Zudem werden auch weitere aktuelle Themen aufgegriffen und so lautet das Motto des Gronauer Ostermarsches: „Kriege stoppen - Frieden und Abrüstung jetzt. Friedensfähigkeit statt Kriegstüchtigkeit. Energiewende statt Atomwaffen und Uranmüll“. Aktuell zeigt der Iran-Krieg, dass fossile Abhängigkeiten und Kriege in unmittelbarem Zusammenhang stehen, ebenso die kriegerische Intervention in Venezuela und Putin setzt Gas-, Öl- und Uranlieferungen als geopolitische Druckmittel parallel zum Angriffskrieg auf die Ukraine ein.

Bisher sind folgende Redebeiträge vorgesehen

- **Udo Buchholz** (Moderation, Vorstandsmitglied der GAL Gronau und des Bundesverbandes Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU))
- **Heiner Möllers** (Bürgerinitiative „Kein Atommüll in Ahaus“)
- **Dipl.- Ing. Reinhard Övermann**, Steinfurt (Die Gefahren der Urananreicherung)
- **Gertrud Roth** (Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands / kfd Ahaus)

Nach der Auftaktkundgebung führt der Ostermarsch vom Haupttor der Urananreicherungsanlage über die Opelstraße zur Kaiserstiege / Ecke Alsenstraße (dort ist ein Teil der Anlage sichtbar). Dann führt der Ostermarsch wieder gemeinsam zurück zum Haupttor der Urananreicherungsanlage

Zur Ballung der Atomanlagen im Dreiländereck rund um Gronau heißt es im Aufruf zur Teilnahme an dem Ostermarsch:

„Trotz beschlossenen Atomausstieg der Bundesregierung wird in den Uranfabriken in Gronau und Lingen weiterhin nuklearer Brennstoff für Atomkraftwerke in aller Welt vorbereitet. Wir fordern das sofortige Aus für diese Anlagen und auch für die niederländische Urananreicherungsanlage in Almelo. Wir wehren uns gegen den drohenden Einstieg des russischen Atomkonzerns Rosatom bei der Brennelementeproduktion in Lingen und gegen Atomtransporte in Gronau, Ahaus und anderswo.“

Einleitend steht in dem Aufruf:

„Während weltweit schreckliche Kriege stattfinden (in der Ukraine, im Nahen Osten, in Afrika ..) werden in der Bundesrepublik wieder Stimmen lauter, die den Bau und Besitz von deutschen Atomwaffen fordern. International wird die Gefahr eines Atomwaffeneinsatzes immer größer. Und in dem Zusammenhang berichten auch vermehrt Medien darüber, dass nach Umbauarbeiten in der Urananreicherungsanlage mit der vorhandenen Zentrifugentechnik in Gronau (ebenso wie im Iran) hochangereichertes Uran für Atomwaffen hergestellt werden könnte. (Z. B. WDR / Aktuelle Stunde, 8.3.2026).“

Und am Ende des Aufrufs werden die Forderungen der Initiativen auf den Punkt gebracht:

„Nach der Atomkatastrophe von Tschernobyl vor 40 Jahren (26. April 1986) steht fest: Alle Atomkraftwerke und Uranfabriken müssen gestoppt und Atomtransporte verhindert werden. Alle Atomwaffen müssen vernichtet werden. Nie wieder Krieg! Nie wieder Faschismus! Lasst uns gemeinsam Ostern ein Zeichen setzen gegen Hass und Hetze, für Frieden, Abrüstung und Völkerverständigung.“

Den vollständigen Aufruf zur Teilnahme findet man unter
<https://ostermarsch-gronau.de>

Zur Teilnahme an dem Gronauer Ostermarsch rufen bisher (Stand 30.3.2026) folgende Initiativen und Organisationen auf:

Aktionsbündnis Münsterland gegen Atomanlagen, Arbeitskreis Umwelt (AKU) Gronau, Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU), Bürgerinitiative „Kein Atommüll in Ahaus“, Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen /DFG-VK) / Basisgruppe Münster, Grün Alternative Liste (GAL) Gronau, Jusos Gronau-Epe, Jusos Kreis Borken, Natur- und Umweltschutzverein Gronau (NUG), SOFA Münster & MdB Mareike Hermeier (Linke).

Musikalisch wird der Ostermarsch von dem Kölner Liedermacher **Gerd Schinkel** unterstützt, der bereits mehrfach in Gronau Aktionen gegen die Urananreicherungsanlage musikalisch begleitet hat.

Organisatorische Hinweise:

Für das leibliche Wohl sorgt vor der Urananreicherungsanlage die Anti-Atomkraft-VoXküche.

Vom Bahnhof zur Urananreicherungsanlage und zurück wird Karfreitag ein Bulli-Shuttle-Service organisiert, bei Bedarf bitte vorab unter info@ostermarsch-gronau.de melden.

Und seit fast 40 Jahren treffen sich AtomkraftgegnerInnen immer am ersten Sonntag im Monat um 14 Uhr zum Sonntagsspaziergang an der UAA Gronau. So auch am 5.4.2026 (Ostersonntag)

Weitere Informationen zu den landes- und bundesweiten Ostermärschen:
<http://s9y.ostermarsch-ruhr.de>, <https://www.friedenskooperative.de>